

16. sie zunennen Thronen und Herrschafften/ Fürstenthümen und Obrigkeiten/ doch mit dem Zusatze/ daß sie durch Christum dazu geschaffen seyn/ damit der Adel des einzigen und wesentlichen Kindes Gottes / der hier auch das Ebenbild des unsichtbaren Gottes/ und der Erstgeborene vor allen Creaturen genennet wird / vor dem Ibrigen noch einen Vorzug behalte. Ja was zu verwundern ist / so werden auch noch die gefallene Engel Fürstenthüme und Gewaltige genennet/ Rom. II. 38. Die aber der einige Gottes-Sohn zum Beweis seines vorleuchtenden Adels ausgezogen und Schau getragen hat öffentlich/ und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst. Col. II. 15.

b) *Homines  
in univer-  
sum omnes,*

Was hierauff die Menschen insgesamt und ohne Unterscheid anbetrifft / so machen auch die eine unzählige Zahl der Kinder Gottes nach der Schöpfung aus. Überhaupt muß hier einem für alle zugeruffen werden: ist Gott nicht dein Vater und dein Herr? ist's nicht er allein/ der dich gemachet und bereitet hat? Deut. XXXII. 6. Und weil von diesen die Schrift mit ausdrücklichen Buchstaben mehr als einmahl saget / daß sie nach Gottes-Bilde geschaffen seyn; I. B. Mos. I. 26. 27. V. I. IX. 6. Col. III. 10. Eph. IV. 24. Jac. III. 9. so ist kein Zweifel/ daß der Nahme der Kinder Gottes ihnen vor andern Creaturen zukomme/ angesehen auch die Aehnlichkeit zwischen ihnen und ihren Schöpffer / als ihrem Vater/ grösser und mehr/ dann bey andern sich findet. gg.

Und

*hominem Zelotypia laborarent, quem in illorum similitudine formare statuerat. Sed sacrilegi non vident, quam sit absurdum, eos constituere nostros creatores, quos sub uno Deo nostro conservos habemus. Cont. Luther in Gen. ad h. l. & D. Casp. Læschberus, Theologus Senior, in Disp. de Concilio Dei circa hominis creationem. §. XV, XVI.*

gg. Optime Fechtius in Coll. MSC. ad Gen. I. 26. sqq. *Et dixit Deus: faciamus hominem ad imaginem nostram. Primo deliberat, inquit, tota SS. Trinitas, (ut verbo plurali: faciamus, indigitatur,) de homine, qualem, quantumque creare vellet? Quo hominis nobilitas & magnificentia significatur. Non enim solemus, nisi de rebus gravibus & magnis deliberationem instituire. Deinde generatim exprimit, quia in re nobilitas hominis consistat, quod nempe*